

Testen Sie das Disaster Recovery des NetWorker Servers regelmäßig !

Warum ist das wichtig?

- Nur so können Sie testen, ob Ihr System für einen potentiellen DR Fall auch wirklich gerüstet ist. Und der ist praktisch jederzeit möglich.
- Nur so können Sie Ihre Prozedur auf die Gültigkeit und Richtigkeit überprüfen.
- Bei einem bevorstehenden Upgrade wie z.B. dem auf den NetWorker 9, können Sie so prüfen, ob dies auch problemlos funktionieren würde.

Was benötigen Sie dazu? - Zwei Dinge sind unerlässlich:

1. Ein Clone des Backup Servers

Unbedingt

- Gleiches Betriebssystem
- Gleiche NetWorker Software
- Gleiche IP Adresse
Ich empfehle einen isolierten, virtuellen Rechner
- Gleiche Disk Organisation

Für den Test nicht unbedingt nötig

- Gleiche Prozessorleistung
Das System wird ja nicht produktiv
- Gleiche Disk Größe
Die Client File Indexe werden nicht benötigt
- Backup Hardware
Das System wird ja nicht produktiv

2. Alle NetWorker Client-Namen müssen aufgelöst werden können

Allerdings genügen hierfür entsprechende Einträge in der Hosts Datei.

Ist das nicht der Fall, dauert der Start der NetWorker Dienste bei sehr vielen Client-Rechnern schier endlos - Sie könnten glauben, das System hängt.



Allerdings müssen Sie hierbei auch NetWorker 'Waisenkinder' berücksichtigen!

Das sind solche Clients, die zwar als NetWorker Client Resource bereits gelöscht wurden, von denen Sie jedoch immer noch Sicherungen aufbewahren:

- Für 'vorhandene' Clients können Sie die NetWorker Konfiguration, also die Resource-DB abfragen.
- 'Vergessene' Clients erfahren Sie ausschließlich über die Abfrage des Medien-Index; hier müssen Sie eine Liste von sehr alten Sicherungen erstellen und dann die Client-Namen extrahieren.

Ein PowerShell Script, das diese Arbeiten automatisch erledigt und aus den Ergebnissen auch gleich noch eine Hosts Tabelle erzeugt, stelle ich auf Anfrage gern zur Verfügung.